GTM-V

Gesellschaft für TRANSPLANTATIONSMEDIZIN
Mecklenburg-Vorpommern
Gemeinnützige Gesellschaft mbH

Jahresbericht 2019

Gesellschaft für Transplantationsmedizin Mecklenburg-Vorpommern (GTM-V)

– Ihr Partner in der Gewebemedizin

GTM-V gGmbH | Wilhelm-Külz-Platz 3 | 18055 Rostock
Telefon +49 (0) 381 444 30 50 | Fax +49 (0) 381 444 30 525

www.gtm-v.de

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Das Jahr 2019 stand unter dem Motto:

„Erfolg ist eine Teamsache." (Otto Happel)

Die Erfolgsgeschichte der Gewebemedizin in Mecklenburg-Vorpommern wurde 2019 Dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Krankenhäuser fortgeschrieben. In keinem anderen Bundesland werden jährlich mehr Gewebespenden realisiert als in Mecklenburg-Vorpommern. Darüber hinaus ist es gelungen, in den kooperierenden Krankenhäusern in Brandenburg und Sachsen die Gewebespende in den Alltag der Krankenhäuser zu verankern.

Die GTM-V entwickelt sich zur wichtigsten postmortalen multi-tissue Gewebeentnahmeeinrichtung Mecklenburg-Vorpommerns/Ostdeutschlands und ist eine feste Größe der Gewebemedizin in Deutschland. Daran haben die kooperierenden Krankenhäuser einen entscheidenden Anteil. Im vergangenen Jahr lag das Hauptaugenmerk der Arbeit wie im Vorjahr in der Optimierung der Ablaufprozesse der Gewebespende in den Krankenhäusern sowie in der Integrierung zahlreicher neuer Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen der Gesellschaft. Darüber hinaus wurden Kooperationen mit neuen Spenderkrankenhäusern und neuer Transplantationsprogramme bundesweit auf den Weg gebracht, die in 2020 umgesetzt werden.

Die Zahl der realisierten Gewebespenden in 2019 ist bei gleichbleibender Anzahl kooperierender Krankenhäuser um mehr als 10 % zum Vorjahr gestiegen. Wir danken allen Beteiligten für ihr großes Engagement bei der Umsetzung der Gemeinschaftsaufgabe Gewebespende.

Dr. med. Axel Manecke
Geschäftsführender Arzt

Dr. med. Frank-Peter Nitschke
Geschäftsführender Arzt

Aktuelle Situation der Gewebemedizin in Deutschland

Die Gewebemedizin bleibt ein sich rasant entwickelnder Bereich der Transplantationsmedizin.
Die Anforderungen an die Gewebemedizin sind sehr umfangreich. Neben den Erfordernissen der medizinischen Indikationsstellung zur Spende, der Führung von Angehörigengesprächen und den medizinischen Freigaben für die unterschiedlichsten Gewebearten sind hier zusätzlich die arzneimittelkonforme Herstellung unter Reinraumbedingungen, die Zwischenlagerung sowie die Verteilung der Gewebetransplantate von zentraler Bedeutung.

Trotz dieser Komplexität hat die Gewebemedizin bereits heute Einzug in den Klinikalltag gefunden. In Deutschland liegt die Zahl der transplantierten Gewebe bei mehr als 55.000 (Bericht der Bundesregierung 2018).
Neben der Transplantation von Knochenmaterial gehört die Transplantation von Augenhornhäuten mit über 8000 Transplantationen pro Jahr zu den häufigsten Operationen in Deutschland. Damit kann die Versorgung mit Augenhornhauttransplantaten zwar als befriedigend angesehen, aber der derzeitige Bedarf weiterhin nicht gedeckt werden. Dazu kommen regionale und netzwerkabhängige Unterschiede in der Wartezeit auf ein Transplantat von ca. 6 Monaten und mehr. Die jährliche Nachfrage nach lebenserhaltenden Herzklappen- und Gefäßtransplantaten in Deutschland liegt weiterhin bei über 800 Transplantaten und ist derzeit bei Weitem nicht gedeckt. Die Versorgung der Patienten mit Hautersatzgewebe erfolgt nahezu ausschließlich aus dem Ausland. Gespendete Sehnenpräparate für den Kreuzbandersatz stehen nur sehr begrenzt zur Verfügung.

Über 10.000 Patienten warten in Deutschland auf ein Gewebetransplantat, die Tendenz bleibt weiterhin steigend. **Es bedarf einer gemeinschaftlichen Anstrengung, um die Versorgungslage mit Gewebetransplantaten in Deutschland nachhaltig zu verbessern.**

Gewebespende – Erfolg durch Teamarbeit

Die Gewebespende bleibt eine gesamtgesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe, die nur gemeinsam mit allen medizinischen Versorgungseinrichtungen der Gewebemedizin –den Entnahmekrankenhäusern, den Gewebebanken und den Transplantationsprogrammen- realisiert werden kann.

In 2019 waren wieder ca. 70 % der Verstorbenen in den Kliniken potentielle Gewebespender.

Im Bereich der Umsetzung einer Gewebespende im Rahmen einer Organspende arbeitet die GTM-V eng mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) zusammen.

In 2019 blieb die Zahl der kooperierenden Kliniken mit der GTM-V mit insgesamt 18 wie im Vorjahr konstant. Das Hauptaugenmerk der Zusammenarbeit lag in der Steigerung der Effizienz durch eine weitere Optimierung der Ablaufprozesse der Gewebespende in den Krankenhäusern.
Seit 2017 ist die GTM-V über die Landesgrenzen Mecklenburg-Vorpommerns hinweg in zwei weiteren Bundesländern im Bereich der Gewebespende tätig und wird ihre Aktivitäten hier und in weiteren Bundesländern im Jahr 2020 weiter ausbauen.

In 2019 kooperierte die GTM-V mit insgesamt 18 Kliniken und beschäftigte 30 Mitarbeiter.
Die GTM-V ist eine multi-tissue Entnahmeeinrichtung, die die Gewinnung der verschiedenen Gewebearten (ophthalmologisch, kardiovaskulär und muskuloskelettal) durch das eigene geschulte Personal realisiert. Der würdevolle Umgang mit den Spendern und die allumfängliche Umsetzung des Willens des(/r) Verstorbenen bzw. des Entscheidungswillens der Angehörigen aus medizinischer Sicht haben hierbei oberste Priorität.

Gewebespende – Was kann gespendet und transplantiert werden?

Hirntod	Herz-Kreislauftod	Lebendspende
KVG = Herzklappen Blutgefäße	KVG = Herzklappen Blutgefäße	KVG = Herzklappen (Dominoherz)
OG = Augenhornhaut	OG = Augenhornhaut	Plazenta (Amnion)
MSG = Knochen Sehnen Faszien Haut	MSG = Knochen Sehnen Faszien Haut	

Abbildung 1: Möglichkeiten der Gewebespende differenziert nach Todesart und Lebendspende
Die GTM-V führt die Spenderfreigabeprozesse für eine Gewebeentnahme bei Hirntoten, Herz-Kreislauftoten sowie bei Lebendspendern durch (OG=ophthalmologische Gewebe, MSG=muskuloskelettale Gewebe, KVG= kardiovaskuläre Gewebe)

Die GTM-V führt die Entnahmen von Geweben nach standardisierten Entnahmetechniken mit eigenem qualifiziertem Personal selbstständig durch. Der würdevolle Umgang mit den Spendern hat hierbei hohe Priorität. Entnahmeorte sind bei Herz-Kreislauftoten primär die Pathologien und Prosekturen und bei Organspendern (Hirntoten) die Operationssäle.
Im Rahmen von Lebendspenden erfolgt die Entnahme durch medizinisches Fachpersonal in den Operationsabteilungen der medizinischen Einrichtungen.

Gewebespende in Zahlen

Als zentraler Ansprechpartner im Bereich Gewebespende im Nordosten Deutschland erhielt die GTM-V in 2019 3.506 Meldungen von potentiellen Spendern. Dies entspricht einer Steigerung der Spendermeldungen zum Vorjahr um 5 %. Nach Prüfung medizinischer Ausschlussgründe (n= 507; 14 %), fehlender gesetzlicher Grundlage für ein Einwilligungsgespräch (n= 190; 5 %) und logistischer Gründe (n= 421; 12 %) führte die GTM-V insgesamt 2.388 Einwilligungsgespräche mit Angehörigen. In 41 % aller Gespräche wurde nach entsprechender Aufklärung der Angehörigen eine Zustimmung zur Gewebeentnahme erhalten. Dies entspricht dem Ergebnis aus dem Vorjahr. Der bundesweite Durchschnitt der Zustimmungsrate liegt hingegen bei nur ca. 30 - 38 %.

Tabelle 1: Statistische Auswertung der Spenderprogramme der GTM-V

Jahr	2016		2017		2018		2019	
Spendermeldungen	**1492**		**2234**	+50 %	**3351**	+50 %	**3506**	+ 5 %
medizinische Ausschlussgründe	283	19 %	367	16 %	581	17 %	507	15 %
Logistik	141	9 %	365	16 %	526	16 %	421	12 %
Keine Angehörigen	86	6 %	135	6%	199	6 %	190	5 %
Geführte Gespräche	982	66 %	1367	61 %	2045	61 %	2388	68 %
Ablehnung	577	59 %	810	59 %	1170	57 %	1403	59 %
Zustimmung	405	41 %	557	41 %	875	43 %	985	41 %

Absolute Altersgrenzen für eine Gewebespende existieren nicht. Gewebespenden sind bis in das hohe Alter, auch über 100 Jahre, möglich. Für die einzelnen Gewebearten sind unterschiedliche Altersgrenzen festgelegt, die aufgrund stetiger Entwicklungen in der Gewebemedizin variieren können. Darüber hinaus wird das Spenderalter durch die zu versorgenden Patienten in den transplantierenden Einrichtungen entscheidend mitbestimmt. Verschiedene Transplantationszentren, zum Beispiel in der Augenheilkunde, akzeptieren unterschiedliche Spenderalter, dies hängt u. a. von der angewandten Operationstechnik ab.
In 2019 betrug das mittlere Alter der Gewebespender der GTM-V 78 Jahre (22 - 97 Jahre).

In Hinblick auf die weitere Optimierung der Qualität der Augenhornhauttransplantate bleibt es das langfristige Ziel der GTM-V den Altersunterschied zwischen Spender und Empfänger möglichst gering zu halten, um den Empfängern die qualitativ bestmöglichen Transplantate zur Verfügung zu stellen.

Durch eine weitere Optimierung der Ablaufprozesse der Gewebespende gelang es der GTM-V in 2019, die Zahl der geführten Einwilligungsgespräche mit den Angehörigen um 7 % im Vergleich zum Vorjahr auf 68 % zu steigern. Somit wurden insgesamt 2388 Gespräche geführt. Hiervon erhielt die GTM-V bei 985 Gesprächen (41 %) eine Zustimmung für eine Gewebespende. Bei 24 Zustimmungen konnte eine Gewebeentnahme nicht realisiert werden: 18-mal verhinderte ein medizinischer Ausschlussgrund die Spende, viermal widerriefen die Angehörigen ihre Zustimmung und je einmal gab es keine Freigabe zur Gewebeentnahme durch die Staatsanwaltschaft bzw. durch den Bestatter.
Die Zahl der durch die GTM-V realisierten Gewebespenden stieg somit gegenüber dem Vorjahr auf 961. Dies entspricht einer Steigerung von 14 %. Unabhängig von den Abbruchgründen konnte die GTM-V in 2019 in über 27 % aller 3.506 Meldungen eine oder mehrere Gewebeentnahmen verwirklichen. Im Vergleich zu den Vorjahren entspricht dies einer Steigerung um 2 %. Der bundesweite Durchschnitt liegt hingegen unter 8 %. Damit bestätigte die GTM-V nicht nur ihre sehr erfolgreiche Arbeit aus den Vorjahren, sondern erzielte in Einzelbereichen sogar deutliche Steigerungen. Dieser Erfolg basiert vor allem auf der hohen Spendebereitschaft in der Bevölkerung, der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern und dem Engagement der Mitarbeiter.

Die Zahl der durch die GTM-V realisierten Gewebespenden verteilt sich auf die drei Bundesländer wie folgt:

Mecklenburg-Vorpommern:	637
Brandenburg:	184
Sachsen:	140

Im Rahmen der 961 Gewebeentnahmen wurden 3.688 Gewebepräparate (Tabelle 2) entnommen und an gewebeprozessierende Einrichtungen (Gewebebanken) abgegeben. Somit konnte das Ergebnis von 2019 um ca. 6 % gesteigert werden. Durchschnittlich wurden pro Spende wiederum 4 Gewebepräparate entnommen.

Tabelle 2: Statistische Auswertung der Gewebeentnahmen der GTM-V

Jahr	2016		2017		2018		2019	
Entnahmen gesamt	**391**	**26 %**	**556**	**25 %**	**845**	**25 %**	**961**	**27 %**
Entnahmen Kornea	381	97 %	548	99 %	841	99 %	956	99 %
Entnahmen KVG	27	7 %	44	8 %	8	1 %	14	1 %
Entnahmen MSG	56	14 %	77	14 %	117	14 %	109	11 %
entnommene Gewebe	**1.674**	4	**2.435**	4	**3.488**	4	**3.688**	4
Kornea	741		1.091		1.677		1.909	
Herzklappen	48		80		12		18	
Gefäße	88		88		21		17	
muskuloskelettale Gewebe	797		1.176		1.778		1.744	

In allen Aktivitäten der GTM-V steht die Möglichkeit der Umsetzung einer Multitissue-Spende im Vordergrund. Aufgrund der deutlichen Zunahme der Gewebeentnahmen stieg die Anzahl der Mitarbeiter der GTM-V im Gewebeentnahmeprozess auf 33.

Von den 961 Gewebeentnahmen realisierte die GTM-V 106 Multitissue-Spenden (11 %), wobei die Spende von Augenhornhäuten die häufigste Gewebeentnahme darstellte (Tabelle 2). Bei 956 Spenden entnahm die GTM-V 1.909 Augenhornhäute.
Neben der Gewinnung ophthalmologischer Gewebe wurden auch 109 muskuloskelettale und 14 kardiovaskuläre Entnahmen realisiert.
Im Bereich der muskuloskelettalen Gewebespende arbeitet die GTM-V mit dem Deutschen Institut für Zell- und Gewebeersatz (DIZG) in Berlin zusammen. Aus den 109 Knochenentnahmen wurden dem DIZG 1.744 Präparate für die Herstellung von Transplantaten bereitgestellt.

Vermittlung von Gewebetransplantaten

In Kooperation mit der Gewebebank Mecklenburg-Vorpommern gGmbH (GBM-V) ist die GTM-V als Mitvertreiber von Gewebetransplantaten tätig.
Im vergangenen Jahr entnahm die GTM-V 1.909 Augenhornhäute. Davon sind 1839 Augenhornhäute (96 %) an die GBM-V zur Herstellung von humanen Augenhornhauttransplantaten abgegeben worden. 1256 Augenhornhäute wurden an Patienten vermittelt und transplantiert. Weitere 73 Transplantate wurden zur Vermittlung mit in das Jahr 2020 übernommen.
Wie bereits in den Vorjahren führte die GTM-V auch in 2019 keine Warteliste für Keratoplastikpatienten. Alle Patienten wurden zum avisierten Operationstermin mit einem Transplantat versorgt.
Diese positive Entwicklung und die sehr gute Qualität der Transplantate führten zu einer weiteren Zunahme der Kooperationen mit transplantierenden Einrichtungen bundesweit.

Besondere Ereignisse

Personelle Veränderungen Beirat

Frau Gamm, ehemalige Präsidentin der Notarkammer MV, verlässt aus gesundheitlichen Gründen den Beirat der GTM-V. Als neues Mitglied wurde der Notar Herr Dr. Albert Block offiziell berufen. Herr Dr. Block arbeitete bereits vorab mit der GTM-V zur Erstellung eines Informationsblattes zum Thema Organ- und Gewebespende mit Bezug auf die Aktualisierung von Patientenverfügungen zusammen.

Ausblick 2020

Auch für 2020 steht die termingerechte bzw. Notfallversorgung von Patienten mit qualitativ hochwertigen Transplantaten im Fokus der GTM-V. Nur durch stetig wachsendes Engagement kann der Mangel an Gewebetransplantaten in Deutschland weiter verringert werden.
Um dies zu ermöglichen wird ein Ausbau der Kooperationen in weiteren Bundesländern angestrebt, um das Netzwerk der kooperierenden Kliniken der GTM-V weiter wachsen zu lassen.

Weiterhin ist in den nächsten Jahren eine räumliche Vergrößerung geplant.

Jahresabschluss 2019

Die GTM-V gGmbH erhält keine Zuwendungen von Krankenkassen oder aus Mitteln der öffentlichen Hand. Sämtliche Aufwendungen müssen über Aufwendungserstattungssätze für allokierte Transplantate erlöst werden. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke, sie unterliegt der Gemeinnützigkeit, Überschüsse werden satzungsgemäß zur Förderung der Gewebespende verwandt. Die Tätigkeit der Gesellschaft fördert ausschließlich unmittelbar und nachhaltig das öffentliche, allgemeine Gesundheitswesen.

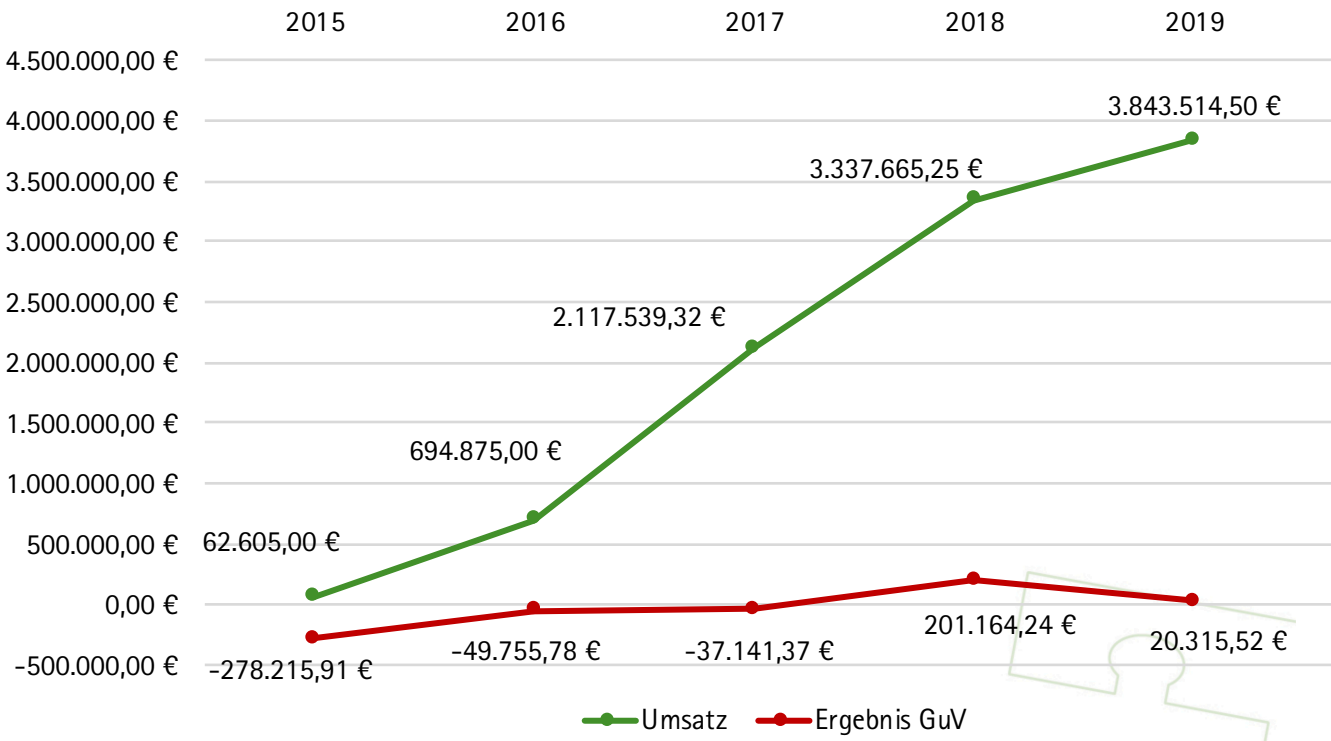

Abbildung 2: Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den Geschäftsjahren 2015 - 2019

2019 erzielte die GTM-V über die Gewebespende und die Vermittlung von Gewebetransplantaten einen Umsatz von 3.843.514,50 €. Dem stehen Ausgaben in Höhe von 3.823.198,98 € gegenüber. Damit ergibt sich für das Jahr 2019 ein Überschuss von 20.315,52 €.

Der erzielte Überschuss ist notwendig für den Abbau des Kapitalfehlbetrages der Vorjahre.

Die GTM-V realisiert Multitissue-Spenden mit den eigenen Mitarbeitern im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern und darüber hinaus. Dabei unterhält die GTM-V einen Rufbereitschaftsdienst für das qualifizierte Personal und bezahlt diesen in Anlehnung an den TVöD. Die Personalkosten bilden den größten Ausgabenbereich der GTM-V für das Gesamtjahr 2019, gefolgt von den Materialkosten für die Spende.

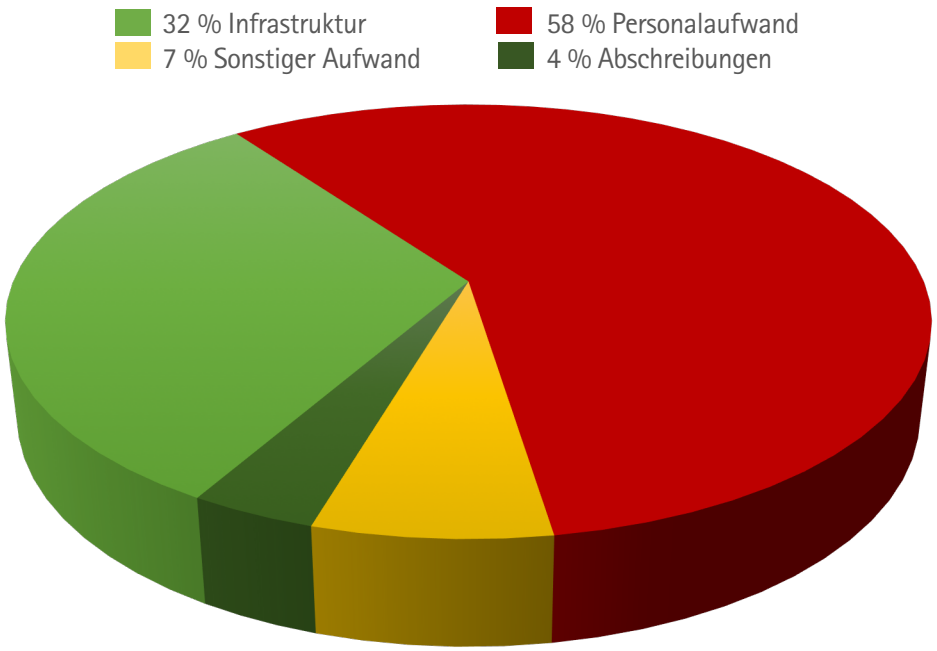

Abbildung 3: Gesamtausgaben 2019: 3.823.198,98 Euro.

Danksagung

Wir verdanken diesen Erfolg maßgeblich der Bereitschaft der Spender und ihren Familien zur uneigennützigen, großherzigen Gewebespende.

Außerdem danken wir den engagierten Mitarbeitern in den Kliniken, die uns bei der Umsetzung der Prozesse großartig unterstützen.

Ein weiterer Dank gilt allen niedergelassenen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen für ihre schnelle Unterstützung und Bereitstellung der benötigten Unterlagen, die für die medizinische Indikationsprüfung unabkömmlich sind.

Die Mitglieder des Fachbeirates, die die GTM-V in all ihren Aktivitäten berät, kritisch begleitet und kontrolliert, sind ein unverzichtbarer Kooperationspartner geworden.

Wir erneuern unseren Appell an alle Menschen, sich zu Lebzeiten mit dem Thema der Spende von Organen und Geweben auseinanderzusetzen, damit im Todesfall die Angehörigen den Willen des Verstorbenen entsprechend umsetzen können. Sprechen Sie im Kreise der Familie über das Thema. Für die Dokumentation des Willens eines Menschen stehen Organ- und Gewebespenderausweise zur Verfügung. Auch die Dokumentation im Rahmen der Patientenverfügung ist eine Möglichkeit.
Beratend stehen Ihnen die Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BzgA) und die Mitarbeiter der Entnahmeeinrichtungen zur Seite.

Die GTM-V berät Sie kompetent zu allen Fragen im Rahmen einer Zusammenarbeit. Für detaillierte Informationen kontaktieren Sie bitte die GTM-V unter der kostenfreien Rufnummer aus dem Festnetz: 0800 2015 0 2015.

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage (www.gtm-v.de)

Die GTM-V berät Sie kompetent zu allen Fragen im Rahmen einer Zusammenarbeit.
Für detaillierte Informationen kontaktieren Sie bitte die GTM-V unter der kostenfreien Rufnummer:
0800 2015 0 2015

bitte besuchen Sie auch unsere Homepage
www.gtm-v.de

Herausgeber: gemeinnützige Gesellschaft für Transplantationsmedizin Mecklenburg-Vorpommern (GTM-V)
Bilder: fotolia – Familie auf der Wiese © drubig-photo | Leuchtturm im Strum © Sabine Schmidt
Nachdruck auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Rostock, Oktober 2020